

**Gerhard Gerstmayr ergänzt den Vorstand der High Performance Metals Division der voestalpine**

**Der Oberösterreicher Gerhard Gerstmayr (39) ist seit 1. April 2022 Vorstandsmitglied der High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns und folgt damit auf Gerhard Lichtenegger, der seine Vorstandsfunktion zurückgelegt hat. Gerstmayr, der zuletzt als technischer Geschäftsführer der voestalpine BÖHLER Aerospace tätig war, verantwortet als Mitglied des fünfköpfigen Divisionsvorstands unter anderem die Bereiche Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, Forschung und Entwicklung sowie Luftfahrt. Die High Performance Metals Division ist auf die Erzeugung und Weiterverarbeitung von Werkzeug- und Spezialstählen, etwa für die weltweite Automobil-, Energie- oder Luftfahrtindustrie, spezialisiert und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020/21 mit rund 12.600 Beschäftigten einen Umsatz von 2,3 Mrd. Euro.**

„Mit Gerhard Gerstmayr konnten wir einen jungen und gleichzeitig erfahrenen Manager aus den eigenen Reihen für das Vorstandsteam der High Performance Metals Division gewinnen. Mit seiner umfassenden Expertise im Bereich der Luftfahrtindustrie wird Gerhard Gerstmayr einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Technologieführerschaft unserer Division speziell in diesem Segment weiter aktiv voranzutreiben“, so Franz Rotter, Mitglied des Vorstands der voestalpine AG und Leiter der High Performance Metals Division. Neben Leiter Franz Rotter und Neuzugang Gerhard Gerstmayr bilden Robert Bauer (Produktion), Reinhard Nöbauer (Vertrieb und Value Added Services) und Markus Potzinger (Finanzen) den Divisionsvorstand.

Nach Abschluss des Doktoratsstudiums an der Montanuniversität Leoben begann Gerstmayr seine Karriere 2010 als Produktmanager für Triebwerke, Strukturteile und Energieprodukte in der damaligen Böhler Schmiedetechnik GmbH & Co KG (heute: voestalpine BÖHLER Aerospace GmbH & Co KG). Ab 2014 leitete er den Bereich Marketing und Vertrieb, bevor er 2020 die technische Geschäftsführung der voestalpine BÖHLER Aerospace übernahm. Zusammen mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Thomas Kornfeld lenkte Gerstmayr das Unternehmen durch den Beginn der COVID-19 Pandemie und damit eine der herausforderndsten Zeiten der Luftfahrtindustrie. Gerstmayr übergibt seine Agenden an Devrim Caliskanoglu, Geschäftsführer der Schwesterfirma voestalpine BÖHLER Profil GmbH, der vorübergehend beiden Gesellschaften vorsteht. Der voestalpine BÖHLER Aerospace bleibt Gerstmayr als Aufsichtsratsvorsitzender erhalten.

„Ich freue mich, in meiner neuen Rolle als Vorstandsmitglied der High Performance Metals Division gemeinsam mit unserem hervorragenden Team die Zukunft unserer Division maßgeblich mitgestalten zu können. Konsequente Weiterentwicklung und Innovation werden dabei – auch angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen – entscheidend sein“, so Gerstmayr. Der gebürtige Linzer ist verheiratet und hat vier Kinder. Seine Freizeit verbringt er mit der Familie und in der Natur.

## High Performance Metals Division

Die High Performance Metals Division des voestalpine-Konzerns ist auf die Produktion und Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen und kundenspezifische Services, wie Wärmebehandlung, hochtechnologische Oberflächenbehandlung und additive Fertigungsverfahren unter zunehmendem Einsatz digitaler Technologien fokussiert. Sie bietet ihren Kunden durch ihr einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzwerk an rund 140 Standorten weltweit Materialverfügbarkeit und -bearbeitung sowie lokale Ansprechpartner. Die Division ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstählen sowie anderen Produkten aus Spezialstählen, Pulverwerkstoffen, Nickelbasis-Legierungen, Titan und Komponenten auch auf Basis additiver Fertigungstechnologien. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobilzulieferindustrie, Öl- und Gasexploration, Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2020/21 erzielte die Division einen Umsatz von rund 2,3 Mrd. Euro, davon rund 50 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 214 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 12.600 Mitarbeiter.

## Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungscompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2020/21 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 11,3 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,1 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 48.700 Mitarbeiter.

## Rückfragehinweis

voestalpine AG  
Mag. Peter Felsbach, MAS  
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1  
4020 Linz, Austria  
T. +43/50304/15-2090  
peter.felsbach@voestalpine.com  
[www.voestalpine.com](http://www.voestalpine.com)